



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-5090B

Datum 30.05.2024

Beschluss

Ehemalige Kaserne Notkestraße: Bezahlbarer Wohnraum statt jahrelanger Leerstand!

Das ehemalige Kasernengebäude Notkestraße 3 - 5, welches im Stadtteil Bahrenfeld unweit der Steenkamp-Siedlung liegt, steht mindestens seit 2012 leer. Ursprünglich wurde es 1914 zu Beginn des Ersten Weltkriegs als Artilleriekaserne errichtet.

Anfang Februar 2021 wurde bekannt, dass die Stadt das Gebäude erworben hat. Seither wird es vom städtischen Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen verwaltet. Das Objekt liegt im Vorbehaltsgebiet Science City Hamburg Bahrenfeld. Deshalb bestand zunächst die Absicht, das Gebäude in die geplante Science City zu integrieren. Dafür hat sich das Gebäude als ungeeignet erwiesen. Im Juni 2023 wurde bekannt, dass es der stadt eigenen Einrichtung Fördern & Wohnen AöR mit der Nutzungsperspektive Wohnen oder Seniorenwohnen anhand gegeben werden soll. Dies wird vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen im Rahmen der Erstellung eines Bauantrags geprüft.

Aus einer Schriftlichen Kleinen Anfrage (Bü.-Drs.-Nr. 22/15127 vom 7. Mai 2024) der Bürgerschaftsabgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) ergibt sich Ende April 2024 folgender Sachstand: Eine Anhandgabe an Fördern und Wohnen AöR für die Schaffung von Wohnungen für Senior:innen ist noch immer nicht erfolgt. Alternativ zu Senior:innenwohnungen wird eine Nutzung für Studierendenwohnungen durch das Studierendenwerk Hamburg geprüft. Zum finanziellen und baulichen Aufwand eines Umbaus des Gebäudes für eine Wohnnutzung kann der Senat noch immer keine Angaben machen. Genauso wenig sieht sich der Senat aktuell dazu in der Lage einzuschätzen, wie viele bezahlbare Wohnungen in der ehemaligen Kaserne geschaffen werden können. Der Senat kann zudem nicht absehen, wie lange der Leerstand noch andauern wird.

Angesichts der Wohnungsnot in Hamburg ist der bereits jahrelang anhaltende Leerstand der ehemaligen Kaserne Notkestraße unter Regie des Senats ein politischer Skandal. Der Senat nimmt seine Gestaltungsmöglichkeiten als Eigentümer nicht aktiv wahr, sondern verwaltet lediglich den Leerstand des Gebäudes. Währenddessen verschlechtert sich der bauliche Zustand des Gebäudes zusehends weiter. Nach jahrelanger stets ergebnisloser Prüfung der Wirtschaftlichkeit verschiedenster Nutzungsoptionen des Gebäudes durch den städtischen Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen, droht der Erhalt des Kasernengebäudes unwirtschaftlich zu werden. Die Chance auf eine zügige Schaffung von bezahlbaren Wohnungen im Bestandsgebäude wird durch den Senat vertan. Deshalb muss jetzt endlich gehandelt werden.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen wird in Zusammenarbeit mit der Finanzbehörde und dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen gemäß § 27 BezVG

- 1. gebeten zu prüfen, ob das Kasernengelände inklusive Gebäude Notkestraße 3 – 5 für eine Nutzung als Wohnraum saniert werden kann und bis zum Jahresende**

2024 das Ergebnis dem zuständigen Fachausschuss vorzulegen,

- 2. bei positivem Ergebnis der Prüfung (Ziffer 1) aufgefordert, die Immobilie Fördern & Wohnen AÖR mit dem Ziel anhandzugeben, dort belegungsgebundenen Wohnraum zu schaffen sowie Fördern & Wohnen AÖR hierfür erforderliche Fördergelder zur Verfügung zu stellen.**